

Genehmigung

Rechenschaftsberichte

2022

Der Gemeinderat erstattet folgenden Rechenschaftsbericht:
(Die Zahlen in Klammern betreffen das Vorjahr 2021)

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seiten</u>
Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde	2 - 10
Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde	11 - 16

EINWOHNERGEMEINDE

LEGISLATIVE

Abstimmungen und Wahlen

Das Wahlbüro hatte das Material und die Resultate von vier Urnengängen zu verarbeiten.

Gemeindeversammlungen

Anlässlich der beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen vom 17. Juni und 25. November 2022 wurde über insgesamt 24 Geschäfte abgestimmt.

Die Einwohnergemeindeversammlungen der letzten Jahre wurden von den Stimmberechtigten wie folgt besucht:

Jahr:	Sommer-GV:	Winter-GV:
2013	11.4%	19.8%
2014	12.5%	16.2%
2015	16.3%	13.4%
2016	11.0%	10.5 %
2017	16.2%	12.7%
2018	17.7%	18.3%
2019	14.9%	22.5%
2020	9.1%	7.79%
2021*	6.24%	8.28%
2022	6.79%	8.72%

*reduzierte Teilnehmerzahl aufgrund Corona Massnahmen

EXEKUTIVE

Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte im Jahr 2022 in **30** (38) Sitzungen insgesamt **213** (205) Traktanden. Zusätzlich waren verschiedene Einwendungsverhandlungen, Besprechungen, Augenscheine und zahlreiche auswärtige Sitzungen, vor allem in Gemeindeverbänden erforderlich.

Der Gemeinderat beschäftigte sich im vergangenen Jahr unter anderem mit folgenden Schwerpunkt-Themen:

- Revision Bau- und Nutzungsordnung
- Ausführung des Wasser- und Abwasserprojekts Thalheim Süd-West

GEMEINDEVERWALTUNG

Personelles

- Loncarevic Tara hat ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ in der Gemeindeverwaltung am 04. August 2022 erfolgreich abgeschlossen.
- Riner Christoph hat seine Stelle als Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung am 01. Oktober 2022 mit einem Pensum von 80 % angetreten.

Bevölkerung

Einwohnerzahl am 01. Januar 2022	869	(823)
- Geburten	11	(6)
- Todesfälle	9	(7)
- Zuzüge	84	(93)
- Wegzüge	40	(38)
Einwohnerzahl am 31. Dezember 2022	919	(869)

Ende 2022 waren **83** (68) Ausländer in unserer Gemeinde registriert. Dies entspricht einem Anteil an der Wohnbevölkerung von 9.03% (7.82%).

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Betreibungsamt

Anzahl Betreibungen		105	(112)
davon auf			
- Pfändung & Konkurs	105	(112)	
- Grundpfand	0	(0)	
Rechtsvorschläge		16	(20)
Pfändungen		35	(40)
Verwertungen		53	(47)
Verlustscheine		25	(17)

Die Forderungssumme betrug 2022 **CHF 562'883.30** gegenüber CHF 508'139.65 im Vorjahr.

Gebäudeversicherung (AGV)

Ende 2022 waren in Thalheim **536** (550) Gebäude mit einem Gesamtversicherungswert von rund **317 Mio. Franken** (287 Mio. Franken) versichert.

Feuerwehr

Der Bestand der Feuerwehr Thalheim umfasste im Jahr 2022 **45** (49) Feuerwehropflichtige. Es wurden **21** (20) Feuerwehrrübungen durchgeführt. Im vergangenen Jahr gab es **3** (6) Ernstfalleinsätze. Zusätzlich führte die Feuerwehr Thalheim zwei Kurstage für die AGV in Thalheim durch. Die 5-jährliche Inspektion wurde mit "gut" bestanden.

Polizeiwesen

Die Abrechnung der Regionalpolizei Brugg für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 ergibt einen Geschwindigkeitsbussenertrag von brutto **CHF 3'130.00** (Vorjahr: CHF 4'140.00).

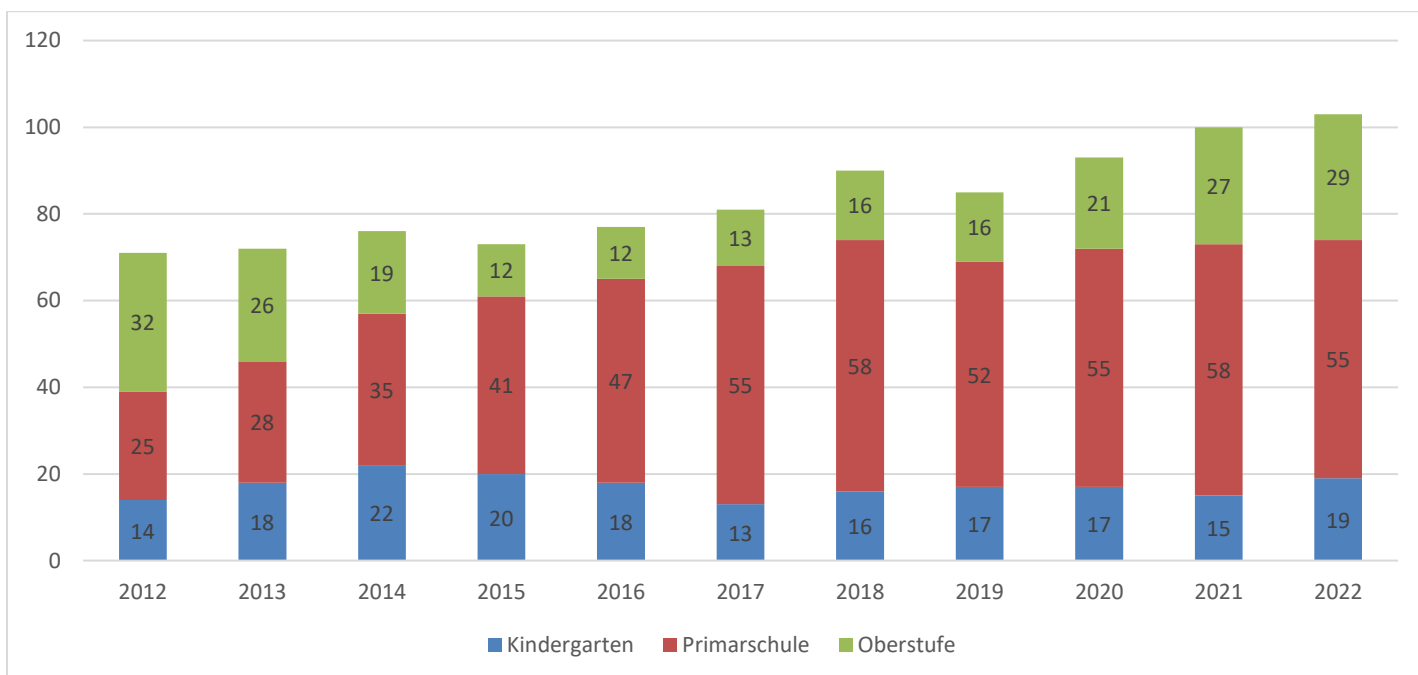
Weiter orientiert die Regionalpolizei über die Tätigkeiten 2022 für die Gemeinde Thalheim wie folgt:

<i>Total aufgewendete Stunden für Thalheim</i>	438.55 Stunden	(409.65 h)
• Administration	2.00 Stunden	(4.55 h)
• Kriminalitätsbekämpfung	41.50 Stunden	(47.35 h)
• Sicherheit und Ordnung	307.50 Stunden	(265.25 h)
• Verkehrssicherheit	87.50 Stunden	(92.50 h)
- davon Verkehrsunterricht an der Schule	21.25 Stunden	(16.50 h)

BILDUNGSWESEN

Schülerzahlen

Kindergarten	19	(15)
Primarschule	55	(58)
Oberstufe	29	(27)



Systemwechsel 6/3 per 01. August 2014

Das diesjährige Motto der Schule Thalheim lautet "Mini Wält, dini Wält, öisi Wält". Passend dazu wird im Sommer 23 das Jugend- und Dorffest zu diesem Motto stattfinden.

Die freie Stelle als Klassenlehrperson der 1./2. Klasse konnte durch eine erfahrene Lehrperson neu besetzt werden. An der Schule Thalheim arbeiten noch immer ausschliesslich qualifizierte Lehrpersonen mit dem richtigen Diplom. Dies, obwohl der Stellenmarkt im Kanton stark ausgetrocknet ist und viele Schulen Mühe haben ihre Stellen zu besetzen.

Die Schule ist durch Lehrplan 21 neu verpflichtet, Schwimmunterricht durchzuführen. Um am Ende der 6. Klasse den WSC des BFU erfolgreich abschliessen zu können, besuchen die 3. - 6. Klassen neu jährlich einen Schwimmkurs (5 x 1 Lektion) in der Badi Schinznach. Den Weg dorthin legen sie gemeinsam mit ihrer Sportlehrerin und weiteren Betreuerinnen mit dem Fahrrad zurück, so kann auch gleich die Verkehrstauglichkeit für die Veloprüfung in der 4. Klasse und den Schulweg in die Oberstufe trainiert werden.

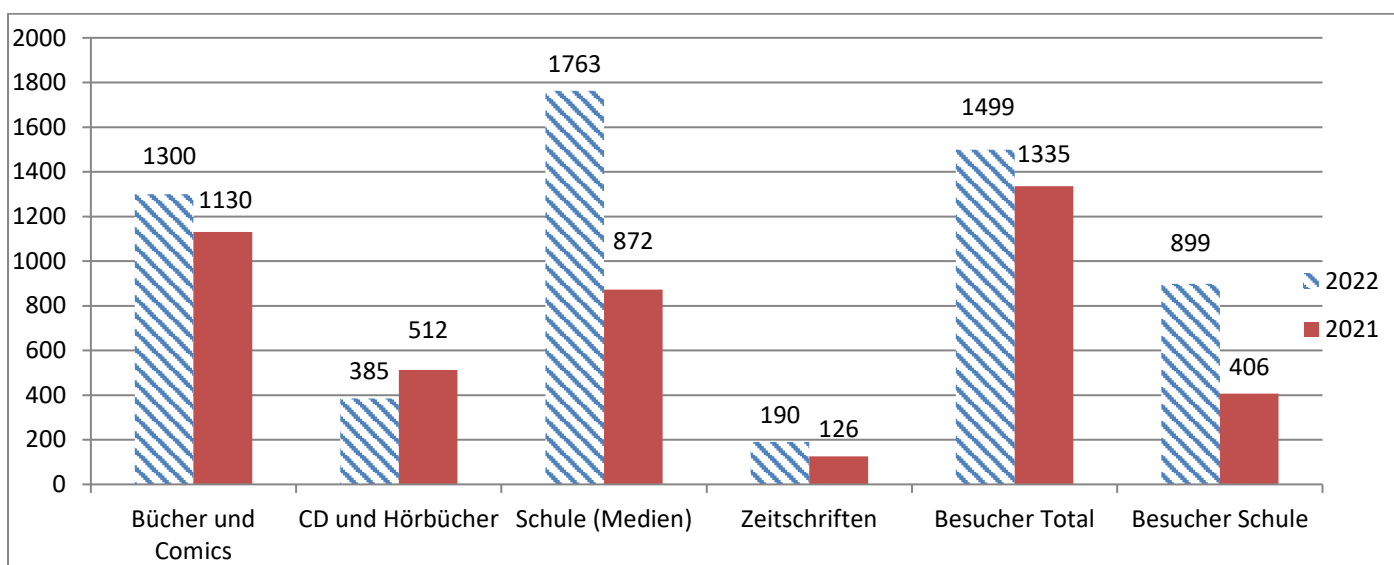
Im Schuljahr 2022 konnten die meisten Anlässe endlich wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Am Schulabschluss wurde das Musical "Der Räuber Knatter-Ratter" aufgeführt, welches in der Projektwoche vorbereitet wurde. Auch das Klassenlager der 5./6. Klasse konnte bei herrlichem Wetter in Rickenbach SZ durchgeführt werden. Im Herbst fand ein Waldtag für die ganze Schule statt, in der Vorweihnachtszeit wurde der traditionelle Laternenumzug durchgeführt, wo die Eltern das Apéro Buffet, passend zum Jahresmotto, mit selbstgemachten Köstlichkeiten aus aller Welt bereicherten.

Wegen stetig steigenden Schülerzahlen werden die Platzverhältnisse im Schulhaus immer knapper. Wir sind deshalb froh, dass die Schulhauserweiterung voranschreitet.

KULTURWESEN

Bibliothek

Die Bibliothek Thalheim zählte im Jahr 2022 insgesamt **1'499** (1'335) Besuche aus der Bevölkerung, und durch die Schule Thalheim wurden **1'300** (1'130) Bücher bezogen.



GESUNDHEIT

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle hat im Jahr 2022 insgesamt **0.32 kg** (0.24 kg) Pilze geprüft. Davon konnten **0.24 kg** (4.4 kg) zum Verzehr freigegeben werden. **0 kg** (0kg) mussten als ungeniessbar/verdorben und **0 kg** (0 kg) als giftig deklariert werden.

VERKEHR

Motorfahrzeugkontrolle

Per Stichtag (30. September 2022) waren in Thalheim folgende Fahrzeuge registriert:

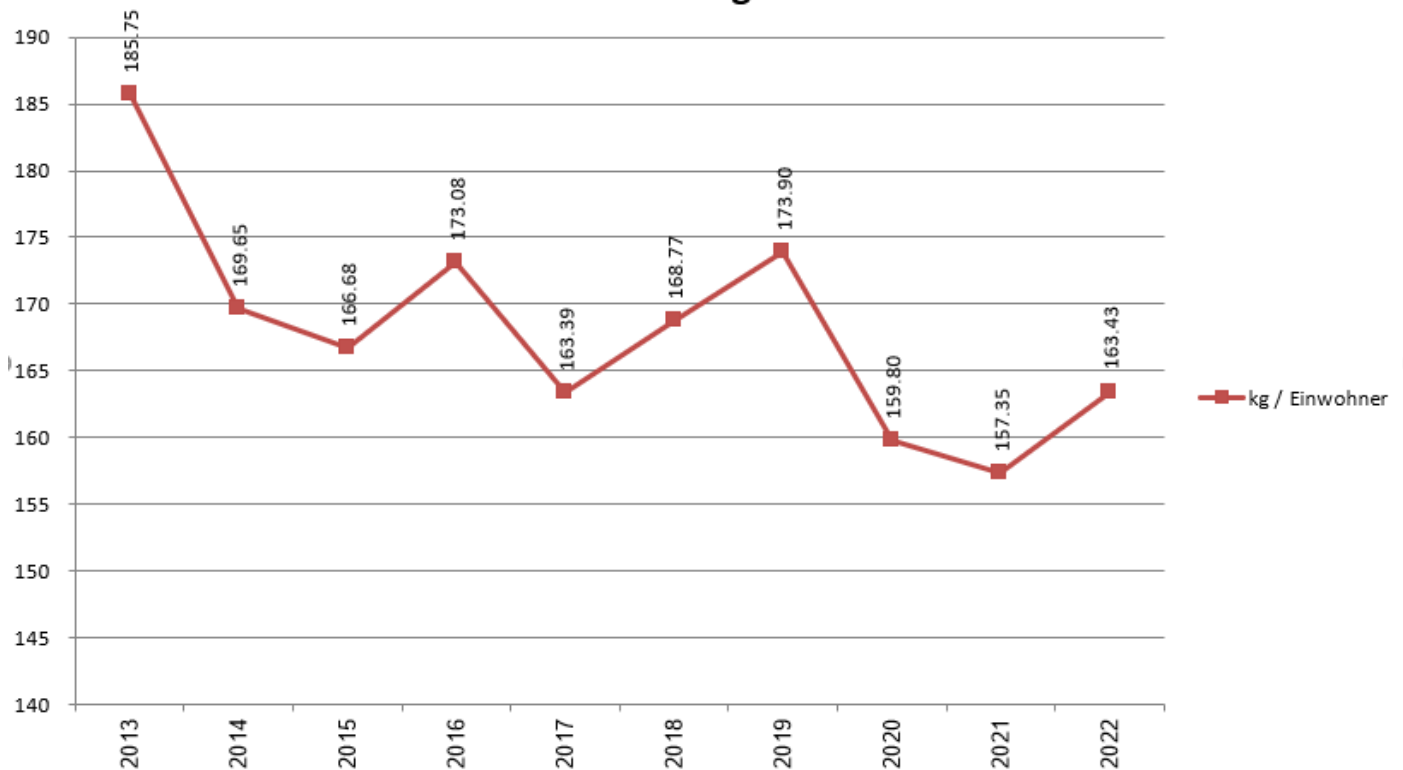
Personenwagen	609	(579)
Nutzfahrzeuge	115	(111)
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	109	(107)
Motorräder	102	(100)
Anhänger	137	(134)

UMWELT UND RAUMORDNUNG

Abfallbeseitigung

Abfallstatistik	Mengen in Tonnen pro Jahr		Mengen in Kilogramm pro Person und Jahr	
	2022	2021	2022	2021
Hauskehricht	146.11 t	140.67 t	158.98 kg	161.87
Grüngut	435 m³	396 m ³	0.47 m³	0.45 m ³
Altpapier	24.6 t	27.7 t	26.76 kg	31.87 kg
Karton	8.11 t	9.8 t	8.82 kg	11.27 kg
Altglas	24.08 t	26.55 t	26.20 kg	30.55 kg
Altmetall	22.42 t	22.53 t	24.39 kg	25.92 kg
Strassenwischgut	9.89 t	9.78 t	10.76 kg	11.25 kg

Abfallentwicklung 2013 - 2022



Wasserversorgung

Infolge des trockenen Sommers 2022 und auch dank Bevölkerungswachstum stiegen die Wasserverkäufe um knapp 10% auf 55'267 m³. Leider stiegen auch die ungemessenen Wasserbezüge (Verluste) relativ stark an.

Infolge der Zählerablesung Anfang 2023 konnten zwei "verdeckte" Lecks eruiert und behoben werden. Der Wasserverbrauch reduzierte sich folglich deutlich. Es besteht also die Hoffnung, dass die Verluste im laufenden Jahr geringer ausfallen.

Die gesamte Wasserbeschaffung (inkl. Verluste) belief sich im Jahr 2022 auf **72'788 m³** (Vorjahr 60'634 m³) Im Jahr 2022 konnten **39.80%** des Thalner Wasserbedarfs durch die eigenen Quellen gedeckt werden (Vorjahr 53.85%)

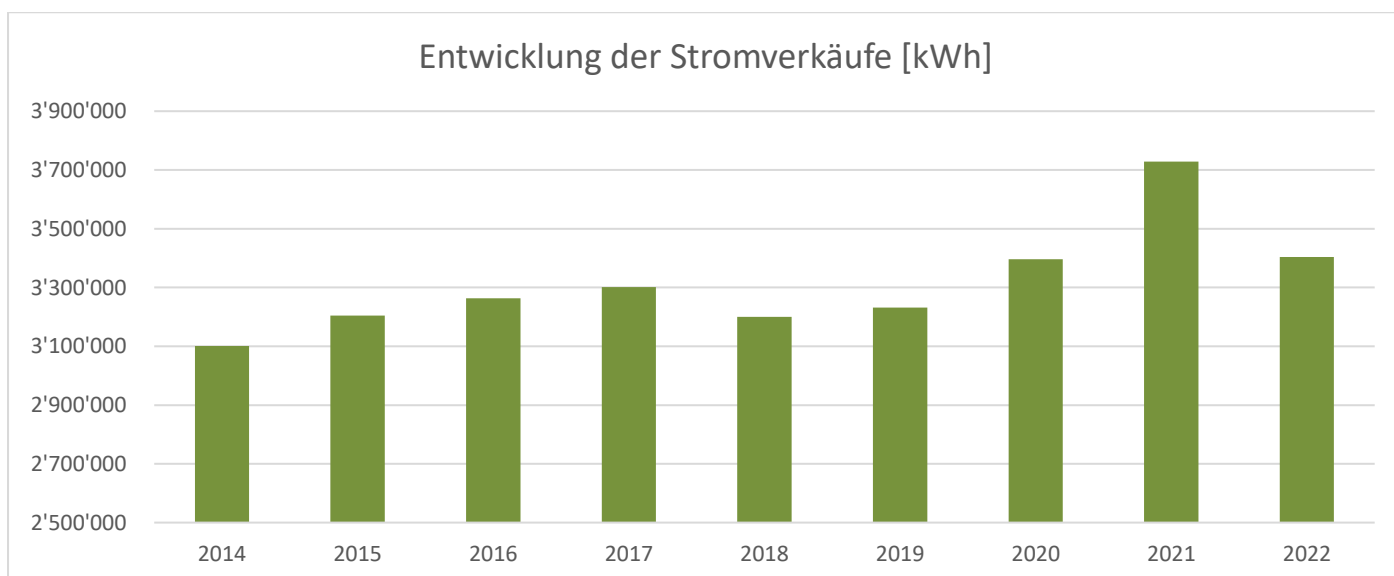
Anzahl Rechnungen	298	(282)
Wasserbezug von REWA	43'819 m³	(27'983 m ³)
Wasserrförderung Höllsten	28'969 m³	(32'651 m ³)
Wasserverkauf	55'267 m³	(50'748 m ³)
Ungemessene Wasserbezüge, Verluste	17'521 m³	(9'886 m ³)

(Brunnen ab 2019 mit Wasseruhr uns somit unter „Wasserverkauf“)

Elektrizitätsversorgung

Stromeinkauf von AEW Energie AG 3'351'344 kWh (2021: 3'721'687 kWh)

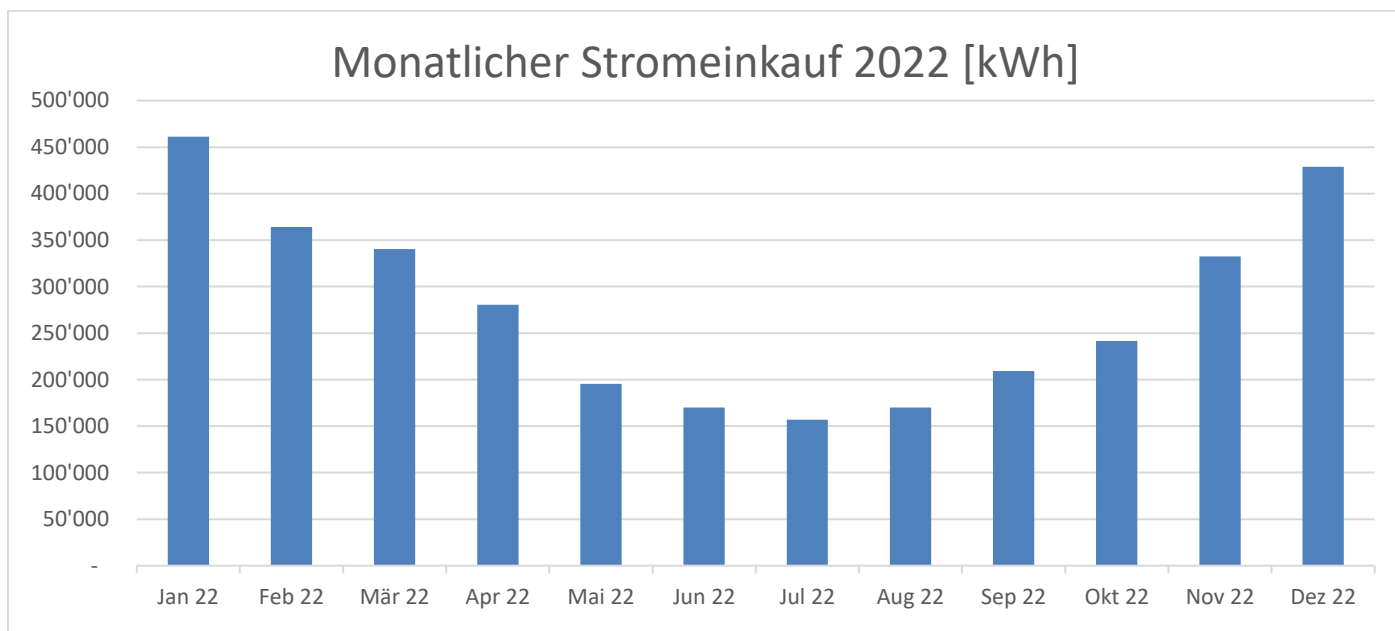
Der Gesamteinkauf elektrischer Energie bei unserem Lieferanten AEW ist gegenüber dem Vorjahr um fast 5% tiefer ausgefallen. Dies liegt einerseits daran, dass im Vorjahr mehr Energie verbraucht wurde und andererseits, dass die Eigenproduktion an Solarenergie bei der Kundschaft der EVT stark zugenommen hat. Entsprechend haben sich die Stromverkäufe nach dem Ausnahmejahr 2021 wieder normalisiert:



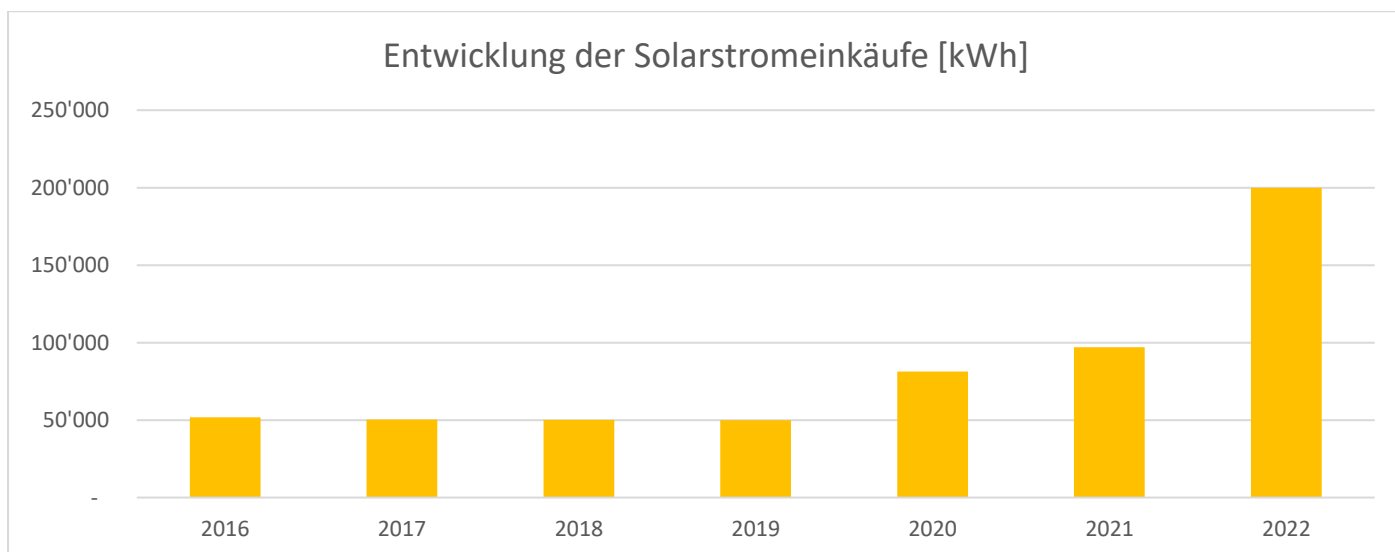
Stromverkauf an Kunden 3'403'679 kWh (2021: 3'661'759 kWh)

Im Winter wird monatlich rund dreimal mehr Energie eingekauft als im Sommer. Dafür gibt es mehrere Gründe: im Winter wird Heizenergie benötigt und ist der Tag zu zwei Drittel dunkel, im Juli gibt

es einige Ferienabwesenheiten und ist der Tag zu zwei Drittel hell. Zudem ist der Ertrag an Solar-energie im Sommer etwa viermal höher als im Winter. Daraus ergeben sich folgende monatliche Stromeinkäufe bei der AEW:



Die EVT hat im 2022 von den einheimischen Produzenten so viel Überschussstrom eingekauft, wie noch nie zuvor. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren so fortsetzen:



Solarstromeinkauf aus Thalheim

200'008 kWh

(2021: 96'975 kWh)

Bauwesen

Im Jahr 2022 wurden **27** (34) neue Baugesuche eingereicht. Der Gemeinderat erteilte insgesamt **23** (58) Baubewilligungen (darunter waren auch noch Projekte aus dem Jahr 2021), davon betrafen **4** (8) Baugesuche den Neubau von Ein- oder Zweifamilienhäusern. **6** (12) Baugesuche waren am Jahresende noch hängig.

FINANZEN / STEUERN

Rechnungsabschluss 2022

Die Rechnungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Thalheim 2022 sind abgeschlossen.

Gemeinde	Ergebnis	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Einwohnergemeinde	Ertragsüberschuss	133'330	-95'000	213'460
Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	2'405	16'100	45'525
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	77'497.55	66'600	67'225
Abfallbewirtschaftung	Ertragsüberschuss	11'508	3'500	10'747
Elektrizitätsversorgung Gemeindebetrieb	Aufwandüberschuss	-15'026	100	61'787
Elektrizitätsversorgung Stromhandel	Aufwandüberschuss	-2'898	18'700	27'553
Ortsbürgergemeinde	Ertragsüberschuss	112'385	22'500	108'390

Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 133'330.52 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 95'000. Die Rechnung 2022 schliesst somit gegenüber dem Budget um rund CHF 228'330 besser ab.

Zu diesem guten Ergebnis haben ein wesentlich höherer Steuerertrag als auch die gute Budgeteinhaltung in zahlreichen Funktionen beigetragen.

Die budgetierten Steuern konnten insgesamt um 9% übertroffen werden. Insbesondere bei den Sondersteuern konnten die budgetierten Werte deutlich übertroffen werden.

Die **Nettoschuld** der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2022 CHF 1'682'822 und ist gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 236'183 gesunken. Dies entspricht einer Nettoschuld pro Einwohner von CHF 1'831 (Vorjahr CHF 2'208).

Die Einwohnergemeinde verfügt über einen **Bilanzüberschuss** von rund CHF 4'907'826 (Vorjahr CHF 4'774'495). Das Verwaltungsvermögen beträgt Ende 2022 rund CHF 15'665'493. Dabei handelt es sich um Vermögenswerte, welche der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dienen und deshalb nicht veräussert werden können (z.B. Gemeindestrassen, Gemeindehaus, Schulhaus etc.).

Spezialfinanzierungen

Die **Wasserversorgung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'405 ab (Budget: Ertragsüberschuss CHF 16'000). Dieser wird dem Verpflichtungskonto Wasserversorgung gutgeschrieben. Mit dem Finanzierungsfehlbetrag im 2022 von CHF 514'443 ergibt sich neu eine Nettoschuld von CHF 435'091.

Die **Abwasserbeseitigung** erzielt einen Ertragsüberschuss von CHF 77'497 (Budget: CHF 66'600). Dieser wird dem Verpflichtungskonto Abwasserbeseitigung gutgeschrieben. Das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung beträgt Ende 2022 CHF 990'452.

Die **Abfallwirtschaft** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'508 (Budget: CHF 3'500) ab. Dieser wird dem Verpflichtungskonto Abfallwirtschaft gutgeschrieben. Die Abfallwirtschaft weist per Ende 2022 ein Nettovermögen von CHF 38'613 aus.

Die **Elektrizitätsversorgung** weist in der Funktion 8711 Gemeindebetrieb einen Aufwandüberschuss von CHF 15'026 (Budget: Ertragsüberschuss CHF 100) aus. Die Funktion 8712 Stromhandel, welche den An- und Verkauf der Energie beinhaltet, schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'898 (Budget: Ertragsüberschuss CHF 18'700) ab. Die Aufwandüberschüsse (CHF 17'925) werden dem Verpflichtungskonto Elektrizitätswerk gutgeschrieben. Das Nettovermögen beträgt Ende 2022 CHF 1'015'403.

Steuerregister

Das Steuerregister verzeichnete per 31.12.2022:

Total Steuerpflichtige	546	(524)
davon		
Selbständigerwerbende	37	(41)
Landwirte	22	(24)
Unselbständigerwerbende	467	(438)
Sekundär Steuerpflichtige	20	(21)

Von den 499 eingereichten Steuererklärungen 2021 konnten 429 resp. 81.1 % taxiert und 374 resp. 70.7 % definitiv veranlagt werden. Die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes wurden bei den taxierten Fällen um 9.8% und bei den veranlagten Steuererklärungen um 8.5 % überschritten.

Die Veranlagungen werden in der Regel im Namen der Steuerkommission durch eine Delegation, bestehend aus der Kantonalen Steuerkommissarin sowie der Leiterin der Abteilung Steuern, vorgenommen. Die Veranlagungen erfolgen nur ausnahmsweise durch die gesamte Steuerkommission (§ 164 Steuergesetz). Im Jahre 2022 fand 1 Sitzung der Gesamtsteuerkommission statt. Anlässlich derselben wurden 2 Einsprachen behandelt.

Hundekontrolle

Im Jahr 2022 wurde die Hundesteuer für **77** (73) Hunde eingezogen.

ORTSBÜRGERGEMEINDE

FINANZEN

Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 112'385 ab. Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) erhöht sich entsprechend und beträgt zusammen mit dem Ertragsüberschuss per 31. Dezember 2022 CHF 1'461'142.

Der Wald der Ortsbürgergemeinde Thalheim wird durch den Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg bewirtschaftet (Vertragslösung). Rechnungsführende Gemeinde ist die Gemeinde Zeihen. In unserer Gemeinde fallen nur noch die Gewinn-/Verlustbeteiligungen an.

Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg

Der Gewinn der Betriebsabrechnung des Forstbetriebes Homberg-Schenkenberg für das Jahr 2022 wird auf die Vertragspartner im Verhältnis der durch den Forstbetrieb bewirtschafteten anrechenbaren Waldfläche verteilt. In der Rechnung ist deshalb nur der Gewinnanteil für Thalheim von CHF 108'181 im Konto 8200.4632.00 ersichtlich.

FORSTBETRIEB HOMBERG-SCHENKENBERG

1. Betriebswirtschaft (Tätigkeitsbericht von Rolf Treier, Betriebsleiter und Revierförster)

1.1 Grundlagen der Geschäftsführung

Die Gemeinden des Forstbetriebes Homberg-Schenkenberg führen seit dem 1. Januar 2008 eine gemeinsame Rechnung. Wir schliessen dementsprechend im Jahre 2022 bereits die fünfzehnte gemeinsame Rechnung ab. Die Rechnung beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen aus der Waldbewirtschaftung der angeschlossenen Gemeinden. Zum zwölften Mal sind im Jahr 2022 auch die beiden Gemeinden Bözen und Hornussen in die gemeinsame Rechnung integriert, und zum zehnten Mal ist im 2022 der Wald der Gemeinde Effingen in der Rechnung enthalten. Folgende Gemeinden gehören demnach im Jahr 2022 dem Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg an: Thalheim, Schinznach (inkl. Oberflachs), Bözetal (Bözen, Hornussen, Effingen) und Zeihen. Ebenfalls werden rund 100ha Staatswald durch den Forstbetrieb im Auftrag bewirtschaftet. Für den Staatswald wird allerdings eine separate Rechnung geführt.

Nachdem in den letzten Jahren der Bereich Unterhalt, durch den Wegfall des Anlageunterhalt aller öffentlichen Gebäude in Effingen und Zeihen, immer kleiner wurde, wurden gleichzeitig die Aufträge im Bereich Arealpflege SBB und Naturschutzunterhalt vervielfacht. Der Forstbetrieb betreibt eine eigene Werkstatt in welcher beinahe alle Unterhaltsarbeiten an den eigenen Maschinen und Geräten ausgeführt werden. Insgesamt beschäftigte der Forst- und Unterhaltsbetrieb im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 20 Personen (inkl. Lehrlinge) mit einem Stellenpensum von rund 1'590%.

Die Holzpreise haben sich seit dem Einbruch nach dem Sturm Lothar von 1999 nie mehr richtig erholt. Bedingt durch die Corona-Krise wurden im 2021 verschiedene Holzwerkstoffe sehr knapp und die Einkaufspreise für diese Produkte schossen durch die Decke. Wie so oft profitierte aber von den Preiserhöhungen hauptsächlich der Handel, die Waldeigentümer erhielten für ihr Holz nur unmerklich mehr. Nun hat sich aber im Winter 22/23 endlich etwas getan. Durch die Energieknappheit und die Unsicherheit wurde die Nachfrage grösser und das Energieholz sowie das Brennholz knapp. Dadurch bewegte sich der Preis der schlechten Holzqualitäten merklich nach oben. Der Preisanstieg bei den schlechten Sortimenten hat ebenfalls Auswirkungen auf die besseren Qualitäten. Die

Abnehmer des Stammholzes mussten ihre Preise auch nach oben korrigieren, da sonst vermehrt Stammholz zu Holzschnitzeln verarbeitet wird. Verschiedene Kunden haben sich darauf besonnen, dass es vielleicht doch besser wäre erneuerbare Wärmeenergie mit Liefergarantie in der Region zu kaufen statt immer das billigste zu importieren. Es bleibt zu hoffen, dass der Trend anhält und nach den verschiedenen Krisen wieder vermehrt auf regionale Produkte gesetzt wird und nicht Holz um die halbe Welt transportiert wird und am Schluss immer noch günstiger verkauft wird als das regionale.

Weitere Preiserhöhungen in allen Holzsortimenten sind dringend notwendig, wenn man bedenkt, dass sich der Holzpreis in den letzten 20 Jahren rund halbiert hat.

Die Geschäfte des Forstbetriebes wurden in 6 Forstbetriebs-kommissionssitzungen abgehandelt. Die Forstbetriebskommission besteht aus je einem Vertreter (Ressortleiter Wald) der angeschlossenen Gemeinden. Dabei hat jeder Vertreter unabhängig der Waldfläche seiner Gemeinde ein Stimmrecht. Präsident der Forstkommission ist jeweils der Vertreter der Sitzgemeinde Zeihen.

1.2 Finanzen

Im Berichtsjahr konnte ein **Gewinn von CHF 663'082.-** erzielt werden. Dieses Rekord Ergebnis ist auf die optimale Auslastung von Personal und Maschinen, eine schlanke Verwaltung den grossen Einsatzes des Personals, sowie eine rationelle Waldbewirtschaftung zurückzuführen.

Sehr positiv ausgewirkt hat sich auch die Abgabe des Unterhaltbetriebes und die damit verbundene Neuausrichtung des Forstbetriebes. Der Forstbetrieb erhielt im 2020 den Zuschlag der SBB für das Mulchen und Mähen der Bahnböschungen von Koblenz/Muri über Brugg/Laufenburg nach Pratteln und weiter nach Tecknau/Trimbach für die Jahre 2020 bis 2024. So konnten die Arbeitsplätze erhalten oder sogar noch ausgebaut werden. Deckten in Vergangenheit die Erträge aus dem Unterhaltsbetrieb knapp die Aufwände, konnten wir im Vergleich dazu mit dem neuen Auftrag einen ansprechenden Gewinn erzielen.

Aus der laufenden Rechnung wurden rund CHF 80'000.- in neue Maschinen und Geräte investiert. Weiter wurden rund CHF 50'000.- in den Unterhalt und die Sanierung von Waldstrassen investiert. Die Jungwaldpflege und Bestandesbegrünung schlug 2022 mit einem Aufwand von CHF 96'000.- zu Buche.

Gegenüber den letzten Jahren konnte im 2022 auch in der Waldbewirtschaftung ein Gewinn von rund CHF 230'000.- erzielt werden. Dies auf Grund der Beiträge von Bund und Kanton, den Naturschutzprojekten und den besseren Holzpreisen.

Der Ertragsüberschuss 2022 stammt zu 35% aus der Waldbewirtschaftung zu rund 2% aus der Sachgüterproduktion (Brennholz und Weihnachtsbäume) und zu 63% aus den ausgeführten Arbeiten für Dritte.

Der Gewinn von CHF 663'082.- wird unter den Partnergemeinden im Verhältnis der anrechenbaren Waldfläche aufgeteilt. Die anrechenbare Waldfläche ergibt sich aus der bewirtschaftbaren Waldfläche minus Reservats- und Altholzinselflächen.

1.3 Holzmarkt 2022

Die Nachfrage beim Laub- sowie beim Nadelholz war gut, was sich leider nicht immer mit dem Preis deckt.

Vor allem im Energieholzbereich haben wir im 2022 grosse Anstrengungen unternommen um bei den Abnehmern endlich bessere Preise zu erhalten. Trotz hoher Nachfrage und Lieferengpässen bei anderen Energieträgern sind verschiedene Organisationen immer noch der Meinung, dass Energieholz nicht teurer werden soll und haben das Gefühl, dass regionales, nachhaltiges Energieholz auch zu tiefen, nicht kostendeckenden Preisen auch in Zukunft zuverlässig geliefert werden soll. Um den Holzpreis längerfristig auf ein kostendeckendes Niveau zu bringen haben wir in den letzten Jahren nur noch einen Teil der möglichen Jahresnutzung geerntet. Im 2022 waren es 49% des Hiebsatzes.

Leider wird immer mehr Energieholz zu Dumpingpreisen durch ganz Europa transportiert und dann in unseren Grossheizungen/Kraftwerken als „CO₂-neutraler Brennstoff“ verwendet, dies ohne Berücksichtigung der langen Transportwege.

Bei den Brennholzlieferungen an Privathaushalte hat sich in den letzten Jahren der Markt stark verändert. Wurde noch vor einigen Jahren frisches Brennholz ab Waldstrasse in grossen Mengen bestellt, ist dieser Anteil heute verschwindend klein, dafür wird viel mehr trockenes, fertig aufbereitetes Stückholz inkl. Hauslieferung bestellt. Aufgrund der Energiekrise kam es beim trockenen Brennholz zu „Panikkäufen“ so dass viele Brennholzlieferanten ausverkauft waren und die Preise nun einiges höher sind.

1.4 Arbeitssicherheit

Durch den Besuch von Weiterbildungs- und Sicherheitskursen, die Umsetzung der Branchenlösung Forst sowie das Besprechen von gefährlichen Situationen, versuchen wir uns für die bestehenden Gefahren laufend zu sensibilisieren und dadurch Unfälle zu vermeiden. Zum Glück blieben wir im 2022 von grösseren Unfällen verschont.

1.5 Umwelt

Wir beobachten seit dem Trockenjahr 2003 eine starke Zunahme beim Absterben von alten Bäumen, dies hauptsächlich bei den Weisstannen und in letzter Zeit auch bei den Buchen. Der Zustand der Eschen wird rasant schlechter. Das Eschentriebsterben, verursacht durch einen Pilz, war bis vor wenigen Jahren bei uns noch kein Thema und nun haben wir schon ganze Bestände die sehr stark geschädigt oder gar abgestorben sind. An einigen Stellen mussten wir Eschenflächen mit einem Alter von erst 20 Jahren bereits abräumen. Die Flächen haben wir mit anderen Baumarten frisch bepflanzt oder auf bereits vorhandene Naturverjüngung gesetzt. Es ist zu befürchten, dass wir bis in einigen Jahren keine Eschen mehr haben. Der Eschenanteil betrug in unseren Waldungen bei der letzten Inventur 2008 noch rund 14%! Mit dem Ausfall der Eschen wird sich das Waldbild massiv verändern!

Die Niederschläge im Sommer werden seltener, dafür aber heftiger. Dies führt dazu, dass der Niederschlag vom Boden nicht aufgenommen und gespeichert werden kann und zum grössten Teil oberflächlich abfließt. Dadurch entstehen vermehrt Schäden an den Waldstrassen. Entgegen des vorgängigen Sommers, war der Sommer 2022 wieder sehr trocken, was auch im Wald Spuren hinterlassen hat. Viele der Bäume welche im Sommer 2018 aufgrund der Trockenheit bereits früh ihr Laub verloren, hatten bereits im 2020 starke Schäden in den Baumkronen. Vor allem bei Buchen führte dies zum nachträglichen Rückbau der Baumkrone oder gar zum Absterben. Dies hat sich nach dem trockenen Sommer 2022 noch verschlimmert.

1.6 Ausserordentliche Ereignisse

Katastrophenereignisse wie Windwürfe werden häufiger und der Holzmarkt wird immer wieder negativ beeinflusst.

Auch im 2022 kam es in verschiedenen Regionen zu grossen Windwürfen. Unser Revier wurde nicht so stark getroffen, allerdings beeinflussen diese Ereignisse natürlich auch unseren regionalen Holzmarkt.

1.7 Ausgeführte Arbeiten

Neben den üblichen Arbeiten wie Pflege, Strassenunterhalt und Holzerei, welche bei der Waldbewirtschaftung anfallen, wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Verschiedene Aufträge für unsere Reviergemeinden
- Bewirtschaftung des Staatswaldes
- Bewirtschaftung von Weihnachtsbaumkulturen ausserhalb des Waldareals
- Arbeiten für den Waffenplatz im Gelände der Schiessplätze Eichwald und Leumli.

- Ausführung von Naturschutzprojekten für die Abteilung Wald und die Abteilung Landschaft und Gewässer (ALG) des Kantons Aargau
- Arbeiten für ProNatura, Birdlife, Naturwerkstatt Eriwies
- Arbeiten für den Jurapark
- Diverse Arbeiten für Private
- Flurwegsanierungen für verschiedene Auftraggeber
- Sanierungen von Drainagen für verschiedene Gemeinden
- Verschiedene Arbeiten für die SBB, zB: mähen und Mulchen der Bahnböschungen, Strauchpflege oder Holzereiarbeiten
- Arbeiten für andere Einwohnergemeinden
- Produktion von Gartenmöbeln aus Massivholz

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 rund 2.8 Millionen Franken.

1.8 Naturschutzprojekte

Im 2022 konnten wiederum verschiedene Naturschutzprojekte im Wald und auf offener Flur ausgeführt werden. Schwerpunkte bildeten dabei der Eichwald in Zeihen, die Serstellen in Hornussen, der Hinterrugen in Effingen, das Hard in Thalheim, der Hessenberg und der Gruebrai in Bözen und die Stifthalde in Hornussen. Zum vierzehnten Mal konnte im Gebiet Lochmatt in Zeihen ein artenreiches Waldgebiet zur Pflege mit schottischen Hochlandrindern beweidet werden. Die Pflege mit den zotelligen Vierbeinern hat sich sehr gut bewährt. Die Weidefläche mit rund 3ha Wald und 5ha Kulturland bildet eines der grössten Waldweideprojekte des Kantons.

Ein weiterer Schwerpunkt der Projekte ist nun die Vernetzung der verschiedenen, zum Teil isolierten Naturschutzgebiete.

Die Aufträge für Naturschutzarbeiten haben sich als starkes Standbein des Forstbetriebes etabliert und tragen zur guten Auslastung von Personal und Maschinen bei. Auch die Folge- und Pflegeaufträge auf diesen Flächen tragen zur guten Grundauslastung des Betriebes bei. Wir realisieren mittlerweile auch Naturschutzprojekte für verschiedene Organisationen ausserhalb unseres Forstrevieres. Im 2022 konnten wir für die SBB beim Pilotprojekt „Mähen statt Mulchen“ zur Förderung der Biodiversität und der Vernetzung entlang der Bahnlinien weitere Flächen realisieren. Bei diesem Projekt werden verbuschte, ehemalige Magerwiesen an Bahnböschungen wieder mähbar gemacht und in Zukunft wieder regelmässig gemäht.

Mit der Ausführung von Naturschutzprojekten leistet der Forstbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung seltener Pflanzen- und Tierarten und deren Lebensräume.

2. *Waldbauliche Massnahmen*

Im April 2022 wurden diverse Flächen angepflanzt. Meist wurde die vorhandene Naturverjüngung mit speziellen Baumarten, welche später die Wertträger des Bestandes werden sollen, ergänzt. Gepflanzt wurden hauptsächlich: Eichen, Nussbäume, Douglasien und Lärchen. Die meisten dieser Pflanzen wurden mit Einzelschützen gegen Verbiss (Reh und Gämse) und Fegeschäden (Reh) geschützt.

Im Jahre 2022 wurden rund 78ha Jungwaldflächen gepflegt, dabei richten wir unser Augenmerk vermehrt auf die vorhandenen Wertträger (Zukunftsbäume) und kümmern uns weniger um den Füllbestand. Die Kandidaten werden, auf geeigneten Flächen, wenn nötig aufgeastet, um einen hochwertigen, astfreien Stamm zu produzieren.

3. *Nutzung*

In der Betriebsabrechnung 2022 wird eine Nutzung von 5'205.35 m³ geschlagenem Holz ausgewiesen (inkl. Lageränderungen). Der **Nettoholzerlös beträgt im Durchschnitt über alle Sortimente CHF 79.01 / m³** (Vorjahr CHF. 49.64/ m³).

Nadelstammholz	11 %	108 Fr./m ³
Laubstammholz	12 %	96 Fr./m ³
Laubindustrieholz	3 %	35 Fr./m ³
Energieholz/Hackschnitzel	74 %	47 Fr./m ³

4. Nachhaltigkeitsrechnung

Der Nutzungsrapport, und somit die Nachhaltigkeitsrechnung, wird für alle beteiligten Gemeinden gemeinsam geführt. Bei einem jährlichen Hiebsatz von 10'700m³ Holz und einer Nutzung 2022 von 5'205.35 m³ resultiert eine Unternutzung von 5'494.65 m³ im Jahr 2022. Verrechnet mit den Nutzungen aus früheren Jahren ergibt sich gegenüber dem Betriebsplan 2008-2023 **gesamthaft eine Unternutzung von 18'254.69 m³.**

5. Zukunftsaussichten

Durch die gute Infrastruktur, den modernen Maschinenpark und das gut ausgebildete, motivierte Personal ist der Forstbetrieb bestens für die Zukunft und neue Herausforderungen gerüstet. Um zeitnah informieren zu können und die angebotenen Dienstleistungen bekannt zu machen verfügt der Forstbetrieb über eine Homepage (www.forst-unterhalt.ch) und ist auch auf Instagram aktiv. Wir sind überzeugt, das „A und O“ eines funktionierenden Forstbetriebes ist nicht die Grösse, sondern die Auslastung aller vorhandener Ressourcen (Personal, Maschinen, Gebäude) und ein motiviertes Team.

5.1 Neuausrichtung des Betriebs

Wir sind auch laufend daran unseren Betrieb den aktuellen Bedingungen anzupassen. Aktuelle Herausforderungen und Neuerungen sind:

- vermehrte Zwangsnutzungen aufgrund der Klimaveränderung und verschiedener Krankheiten und Schädlinge
- der nach wie vor sehr schlechte Holzmarkt
- weiter Entwicklung und Optimierung des neuen Betriebszweiges mit den Aufträgen der SBB.
- Erarbeitung des neuen Betriebsplanes 2024-2038
- Erarbeitung eines Naturschutzkonzeptes über alle am Forstbetrieb beteiligten Gemeinden
- Änderung der Organisationsform in eine öffentlich-rechtliche Anstalt

5.2 Holznutzung und geplante Arbeiten 2023

Das Holz, welches sich im Moment noch im Wald befindet, ist grösstenteils bereits verkauft. Im Winter 2022/2023 haben wir wiederum sehr zurückhaltend Holz geschlagen. Wir beschränkten uns auf einen kleinen Teil der bewilligten Holzschläge und fällten stattdessen die vielen dünnen Weisstannen, die vom Borkenkäfer befallenen Fichten, die vom Eschentriebsterben geschwächten Eschen und die vielen, aufgrund der Trockenheit geschädigten Bäume.

5.3 Perspektiven des Holzmarktes

Erstmals seit langem sind die Holzpreise spürbar gestiegen. Es ist wichtig, dass wir unser Holz nicht unter seinem Wert verkaufen, wenn dies der Markt nicht akzeptiert verzichten wir besser auf einen Teil der Nutzung.

Eine massive, anhaltende Verbesserung ist unrealistisch so lange die Transporte so günstig sind und es den Käufern egal ist woher das Holz kommt und unter welchen Bedingungen es produziert wurde. Es findet sich immer ein Land/Lieferant, welches/r seine Wälder ohne Rücksicht abholzt und zerstört und das Holz zu Spotpreisen liefert und dafür sogar noch das FSC Siegel trägt.

Wir müssen den Kunden in Zukunft klar machen, dass nur naturnah und regional produziertes Holz nachhaltig und annähernd CO₂-neutral ist und dass dieser Rohstoff seinen Preis hat und nicht in unendlichen Mengen vorhanden ist.

Auch ökologisch macht die energetische Nutzung von minderwertigem Holz Sinn, da dadurch grosse Mengen Erdöl und anderer fossiler Brennstoffe eingespart werden können. Allerdings müssen wir dafür kämpfen, dass unser Energieholz auch entsprechend bezahlt und regional verwertet wird. Es nützt nichts, wenn das Holz durch die halbe Schweiz oder halb Europa in Grossanlagen transportiert wird, die Betreiber grosse Gewinne erwirtschaften und wir Lieferanten der Willkür der Abnehmer ausgeliefert sind und für den Rohstoff keinen angemessenen Preis erhalten. Bei der Neuanlage von Bauten und Heizungen (vor allem im öffentlichen Bereich) sollte vermehrt auf Holz gesetzt werden. Es ist doch eine Schande, dass wir Baustoffe, Erdöl und Gas mit nicht voraussehbaren Langzeitfolgen importieren und unseren eigenen CO₂-neutralen Rohstoff Holz ungenutzt im Wald stehen oder gar verfaulen lassen.

5.4 Geplante waldbauliche Massnahmen

Im April 2023 werden wir wiederum Bäume pflanzen. Gepflanzt werden Eichen, Nussbäume, Douglasien, Eiben und Lärchen im Wald sowie Nordmannstannen und Blautannen in den Weihnachtsbaumkulturen. Wir hoffen auf einen nassen Frühling, damit die Pflanzen gut anwachsen und sich der Wald etwas erholen kann. Auch dieses Jahr werden im Sommer wieder grössere Jungwaldflächen gepflegt.

5.5 Unterhaltsarbeiten

Wie jedes Jahr sind diverse Unterhaltsarbeiten an Strassen und Maschinenwegen geplant. Wenn sich die Gelegenheit bietet, günstigen Aushubmergel zu beziehen, möchten wir weitere Strassen sanieren.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Waldbesitzer und die Freizeitnutzer des Waldes um etwas mehr Verständnis und Geduld, wenn mal ein Weg nicht oder schlecht passierbar ist. Insbesondere bitten wir darum, dass Absperrungen bei Unterhalts- oder Holzereiarbeiten respektiert werden.

In erster Linie dienen die Waldstrassen der Waldbewirtschaftung und sind im Besitz der Waldeigentümer, welche diese Erschliessungen freundlicherweise auch weiteren „Waldbenutzern“ zur Verfügung stellen. Oft wird vergessen, dass die Unterhaltsarbeiten an den Waldstrassen vollumfänglich aus den Erlösen des Forstbetriebes bezahlt werden und nicht aus Steuergeldern.

5.6 Naturschutz 2023

Auch im Jahr 2023 sind wieder verschiedene Naturschutzprojekte geplant. Aktuell können wir grössere Massnahmen im Rahmen des Steinkauzförderprogramm in den Gemeinden Wittnau, Gipf-Oberfrick und Böztal umsetzen.

Geplant ist auch der Bau von diversen Weihern und Tümpeln in verschiedenen Gemeinden.

Daneben werden wir hauptsächlich mit Pflegearbeiten von bereits realisierten Naturschutzflächen beschäftigt sein. Auch das Pilotprojekt der SBB „Mähen statt Mulchen“ werden wir im 2023 weiter betreuen, wo weitere Flächen dazu kommen.

5.7 Personal

Der Forstbetrieb kümmert sich nicht nur um den Jungwuchs im Wald, sondern auch um gut ausgebildeten Nachwuchs im Forstsektor. Wir bieten jedes Jahr mindestens eine Lehrstelle als Forstwart an. Die Lehrstelle mit Lehrbeginn August 2023 ist noch frei.

Zurzeit haben wir drei Lehrlinge, zwei im ersten, einer im zweiten und einer im dritten Lehrjahr.

Fabian Thommen hat im Sommer 2021 seine Lehre als Forstwart erfolgreich abgeschlossen. Fabian arbeitet seither als Forstwart bei uns im Betrieb und ist zur Zeit in der RS.